

**Beratungsergebnisse
aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats
am 03. Februar 2021**

- 1 Bekanntgaben**
- 2 Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**
- 3 Hotelneubau an der Mannheimer Straße, Wechsel des Vorhabenträgers
Vorlage: 004/21**

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt, an seinem Beschluss vom 04.12.2019 (GR 138/19) mit folgenden Inhalten festzuhalten:
 - Der Gemeinderat stimmt dem Bau eines Hotels am Standort Mannheimer Straße mit maximal 105 Zimmern zu.
 - Der Gemeinderat stimmt dem zur Umsetzung erforderlichen Verkauf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks Flst. Nr. 10128/1 Weinheim zur Verwirklichung des Hotelneubaus grundsätzlich zu mit der Vorgabe des Erhalts der Anzahl der heute vorhandenen Parkplätze.
 - Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1/02-19 für den Bereich „Mannheimer Straße/Weststraße/Viernheimer Straße“.
2. Der Gemeinderat nimmt seine Beschlüsse vom 04.12.2019 (GR/138/19) dahingehend zurück, dass für die Errichtung eines Hotelneubaus inklusive Erschließungsanlagen an der Mannheimer Straße nicht das Konzept des Investors Tiryaki zum Zuge kommen soll. Auch sollen für die Hotelentwicklung erforderliche, städtische Grundstücksflächen nicht an die Firma Tirayki verkauft werden.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Bau eines Hotels am Standort Mannheimer Straße mit der Firma Tröndle als Vorhabenträger (statt wie bisher mit der Firma Tiryaki) zu betreiben.

**Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung zu Punkt 1
 Einstimmige Zustimmung zu Punkt 2
 Mehrheitliche Zustimmung zu Punkt 3**

**4 Finanzierungszuschuss für die Kleiderstube Weinheim West des DRK Kreisverbandes Mannheim e.V.
Vorlage: 169/20**

Beschlussantrag:

Die Kleiderstube Weinheim West des DRK Kreisverbandes Mannheim e.V. wird ab dem Haushaltsjahr 2021 mit einem jährlichen Zuschuss von der Stadt Weinheim unterstützt.

Dieser beträgt 50% des Fehlbetrages des jeweiligen Kalenderjahres, maximal 6.000 EUR.

Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung

**5 Antrag der GAL-Fraktion – Aktion „Dankeschein“ vor und nach Weihnachten in Weinheim
Vorlage: 015/21**

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat lehnt die Durchführung der Aktion „Dankeschein“ ab.

Ergebnis: Die Fraktion der GAL zieht den Antrag zurück.

**6 Antrag der GAL-Fraktion – „Runder Tisch“ und Hilfsmaßnahmen Corona
Vorlage: 016/21**

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat lehnt die Einführung eines „Runden Tisches“ ab.

Ergebnis: Die Fraktion der GAL zieht den Antrag zurück.

**7 Außerordentliche Tilgung von zwei städtischen Darlehen in der Interimszeit
Vorlage: 011/21**

Beschlussantrag:

Die städtischen Darlehen Nr. 607486392 und Nr. 607486406 bei der Landesbank Baden-Württemberg mit einer Restvaluta von insgesamt 812.413,02 Euro werden zum 15.02.2021 (Ende der Zinsbindung) vollständig getilgt.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung

**8 Bebauungsplan Nr. 1/04-06-b für den Bereich „Bergstraße/Langmaasweg 2. Änderung“ gemäß § 13a BauGB
Hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 014/21**

Beschlussantrag:

1. Die Behandlung sämtlicher Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§§ 3, 4 und 4a Absatz 3 BauGB) gemäß dem Verwaltungsvorschlag (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 1/04-06-b mit örtlichen Bauvorschriften für den Bereich „Bergstraße/Langmaasweg 2. Änderung“ (Anlagen 2, 3 und 4) wird als Satzung beschlossen.

**Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung zu Punkt 1
Mehrheitliche Zustimmung zu Punkt 2**

**9 Haushaltsplanung 2021
Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Weinheim für das Jahr 2021
Hier: Beschlussfassung über Anträge aus den Reihen des Gemeinderats und die Änderungsliste der Verwaltung
Vorlage: 013/21**

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat entscheidet über die Anträge aus den Reihen des Gemeinderats und beschließt die neue Änderungsliste zur Sitzung am 24.02.2021.

Der Gemeinderat beschließt jeweils einstimmig,

- die Mittel für die Außenbeschattung für die Stadthalle, aus dem Haushalt zu streichen. Diese Mittel werden wieder eingestellt, sobald die Stadt die Corona-Krise überstanden hat.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der SPD)
- die Investitionsmaßnahme I11240010110 „Mobiliar für das Schlossparkrestaurant“ mit einem Sperrvermerk zu versehen.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der SPD)
- mit dem Abbruch der älteren Gewächshäuser der alten Stadtgärtnerei im Brunnenweg 70 sowie mit der Schadstoffuntersuchung der Asbesttische nicht im Haushaltsjahr 2021 zu beginnen. Auf den Ansatz eines Aufwands in Höhe von 150.000 Euro im Ergebnishaushalt 2021 ist entsprechend zu verzichten.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der SPD)

Der Gemeinderat beschließt jeweils mehrheitlich:

- Im Haushalt des Jahres 2021 wird eine globale Minderausgabe in Höhe von 1 Million Euro eingeplant.
(Entscheidungsgrundlage sind Anträge der GAL, CDU und SPD)
- das Verfahren zur Überplanung des Grundstücks der Albert-Schweitzer-Schule in 2021 zu beginnen, zügig durchzuführen und zum Abschluss zu bringen, das heißt zum Verkauf des Grundstücks zu kommen. Dem Gemeinderat ist hierüber kontinuierlich zu berichten.
- Für die Förderung des Fahrradverkehrs werden aus Mitteln zur Fortsetzung der Maßnahmen für den lokalen Klimaschutz weitere 20.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Mittel sollen verwendet werden für die Unterstützung
des Werner-Heisenberg-Gymnasiums und
der Friedrich-Realschule

mit jeweils € 10.000,- bei der Erarbeitung ihrer Schulradwegepläne und für die umgehende Umsetzung dringender daraus folgender Maßnahmen.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der GAL)

- die Mittel für die Sonnenschutzanlage Sportstättenbau, aus dem Haushalt zu streichen. Diese Mittel werden wieder eingestellt, sobald die Stadt die Corona-Krise überstanden hat.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der SPD)
- für die Einrichtung eines Hilfsfonds werden insgesamt 40.000 € zur Verfügung gestellt. 35.000 € für Einzelhandel und Gastronomie und weitere 5.000 € für den Bereich Kultur.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der GAL)
- Die Stadt Weinheim tritt dem Kreis der „Foodsharing“-Städte in Deutschland bei. Die Weinheimer „Foodsharing“-Gruppe erhält im Jahr 2021 eine Förderung in Höhe von 1.500 Euro. Die Mittel sollen von der örtlichen Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit, weitere „Fairteilerschranke“ und deren Instandhaltung verwendet werden können.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der GAL)
- Die Verwaltung prüft in regelmäßigen Abständen, ob eine Umstellung der Form der öffentlichen Bekanntmachungen sinnvoll ist.

Der Gemeinderat lehnt jeweils mehrheitlich ab

- Es werden 100.000 Euro für weitere Klimaschutzmaßnahmen vorgesehen. Die Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen. Eine Freigabe erfolgt durch einzelne Beschlüsse des Gemeinderats über einzelne Maßnahmen.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der GAL)
- die Mittel für die Begrünung der barrierefreien Haltestellen zu streichen.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der SPD)

- Der Gemeinderat möge beschließen, das Volumen der geplanten Investitionsmaßnahme I36500010110 „Außenspielgeräte / Gestaltung Außenanlage Kiga Rasselbande“ um 40.000 € auf 10.000 € im Haushaltsjahr 2021 zu kürzen.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der SPD)
- Alle Planungen / Umsetzungen für Bauvorhaben, Umlegungen sind zumindest um ein (1) zu verschieben, sofern die Umsetzung mit Darlehen finanziert werden muß.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der Deutschen Liste)
- Die Kosten für das sog. Integrationsmanagement von um die 100.000 TEURO/Jahr sind einzusparen durch Auflösung. --- WER das will, hier die TEURE Betreuung (u.a. auch Wegnahme von Wohnraum für Normale), für eingedrungene, unerwünschte Art- und Kulturfremde, soll das Geld bei denen holen, die das wollen, sei es durch einen e. V. oder einen Ausschuß, ein Komitee
/// Dem Inhalt nach hatte ich diesen Antrag bereits 2020 gestellt. Die damalige Stellungnahme der Verwaltung: Rechtlich NICHT möglich! – Daher der Versuch, die Exoten-Befürworter in die finanzielle wie rechtliche Pflicht zu nehmen, anstatt die NIE gefragte Mehrheit zahlen zu lassen.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der Deutschen Liste)
- Alle Beförderungen / Höhergruppierungen sind zumindest um ein (1) Jahr zu verschieben, sofern es sich NICHT um einen Ersatz für einen Ausgeschiedenen (geschlechtsneutral) handelt wie z. B. in der „Abt. Stoner“!
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der Deutschen Liste)
- Der OB-Dienstwagen wird verkauft. Erforderliche Dienstfahrten übernehmen die Weinheimer Taxiunternehmen, deren Angebote umgehend einzuholen sind.- Das ist nicht NUR umweltfreundlich, sondern auch kostengünstiger und eine Unterstützung der z. Z. notleidenden Taxi-Unternehmen.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der Deutschen Liste)
- Der Betrag für den Neukauf für Bücher der Stadtbücherei ist zumindest für 2021 zu halbieren. Neuanschaffungen sind NICHT überlebenswichtig! --- Der Bezug von Tageszeitungen, Zeitschriften aller Art ist, soweit machbar, vorübergehend einzustellen! /// WER zahlt eigentlich für das Auslegen der „taz“ (Tageszeitung) Berlin, die als „linkisch“ bis „linksradikal“ einzuordnen ist?
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der Deutschen Liste)
- „Workshop for Future“ # Justsche-Zukunftswerkstatt
 - a) Verschiebung der Umsetzung auf 2 Jahre, mindestens ab auf 1 Jahr.
 - b) NICHT-Umsetzung des bereits mehrheitlich durchgewinkten überteuerten Angebotes von., bevor nicht J. selbst, die dafür zuständigen städtischen Ämter, GR wie OR sowie die sog. verständigen = Ahnung habenden Weinheimer Bürger sich zu der zu gestaltenden Zukunft ihrer noch immer DEUTSCHEN Stadt umfassend geäußert haben bzw. umfassend äußern konnten.
(Entscheidungsgrundlage ist ein Antrag der Deutschen Liste)

Folgende Anträge werden zurückgezogen

- Der Gemeinderat der Stadt Weinheim möge beschließen, den Haushaltsansatz für die Renovierung der Jugendherberge mit einem Sperrvermerk zu versehen.
(Antrag der CDU)
- Der Gemeinderat der Stadt Weinheim möge beschließen, die Planungsrate in Höhe von 500 T€ für die Machbarkeitsstudie Rolf-Engelbrecht-Haus (REH) aus der MIP für 2021 zu streichen und in ein Haushaltsjahr nach Abschluss der Zukunftswerkstatt zu verschieben.
(Antrag der CDU)
- Der Gemeinderat möge beschließen, das Volumen der geplanten Investitionsmaßnahme I11250010100 „Erwerb bewegliche Sachen Bauhof“ um 10% auf einen Betrag von 215.100 Euro zu kürzen. Die Priorisierung der umzusetzenden Maßnahmen soll dem Bauhof überlassen werden.
(Antrag der SPD)
- Die SPD-Fraktion beantragt, die Mittel für den Bolzplatz Bergstraße/Langmaasweg aus dem HH zu streichen.
- Der Gemeinderat der Stadt Weinheim möge beschließen, das LFZ in Ritschweier nicht wie im Haushaltsentwurf vorgesehen durch ein gleich großes Fahrzeug zu ersetzen, sondern durch ein kleineres Fahrzeug entsprechend des Feuerwehrbedarfsplans.
(Antrag der CDU)
- Die Stadt Weinheim unterstützt den Weinheimer (Einzel-)Handel beim Aufbau eines „Virtuellen Marktplatzes“ und unterstützt damit den Fortbestand insbesondere kleinerer Gewerbetreibender auch nach der aktuellen Corona-Krise. Ziel ist es, die Menschen in und um Weinheim nicht nur auf die Online-Shops einzelner Anbieter weitergeleitet werden, sondern auf einer gemeinsamen Plattform gezielt nach Produkten stöbern, diese bestellen und abholen oder liefern lassen können.
(Antrag der GAL)

Die weiteren Anträge aus den Reihen der Fraktionen sowie die Beschlussfassung über die Änderungsliste der Verwaltung werden auf die Sitzung des Gemeinderats am 10. Februar 2021 vertagt.